Zeitung für das Dilltal.

Ausgabe täglich nachmittags, mit Ansnahme ber Sonn- und Feiertage. Bezugöpreis: vierteljährlich ohne Bringerlohn "A 1,50. Bestellungen nehmen entgegen die Geschäftsstelle, auberdem die Beitungsboten, die Landbriefträger und sämtliche Postanfialten. *******************************

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse i. a Fernsprech-Anschluss fr. 24. Anjertionspreise: Die fleine 6-gesp. Angeigenzeile 15 3., die Reffamen-geile 40 3. Bei unverändert. Wieder-holungs - Anstadmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günftige Beilen Abichluffe. Offerten-geichen ob. Aust. burch bie Erp. 25 3.

Mr. 181

Dienstag, den 4. August 1914

74. Jahrgang

Die hentige Unmmer umfaßt nur 2 Seiten. Cinerfeits bas gehlen juverläffiger Meldungen infolge Ginfdränhung des Poft- und Telegrafen-verkehrs, anderseits die Ginbernfung eines großen Teils unferes Personals ju den Sahnen lwingen uns ju diefer Magnahme, die wir unfere verehrten Leser in Anschung der allgemeinen Enge ju entidnibigen bitten.

Amtlicher Ceil.

Derftarkie Beidrankungen für den Doft. Telegraphen- und Bernfprechverkehr mit dem Auslande.

Der Boftverfehr gwijchen Deutschland und Rugland und Granfreich ift ganglich eingestellt und findet auch auf dem Bege über andere Lander nicht mehr ftatt. Es werden baber feinerfel Boftfendungen nach ben angegebenen fremben Lanbern mehr angenommen, bereits borliegende ober burch bie Brieffaften jur Ginlieferung gelangende Genbungen werden ben Abfendern gurudgegeben.

Der private Telegraphen- und Gernfprechverfehr gu und bon biefen ganbern ift ebenfalls eingestellt.

Frantfurt (Main), ben 2. August 1914.

Raiferl. Oberpoftbireftion.

An die Grisschulinspektoren, Lehrer und Lehrerinnen des Dillkreifes.

In Anknüpfung an bie Berfügung bes Generalfommandos Frantfurt a. DR., betr. Schliegung ber Bolts zc Schulen hat die Gonigliche Regierung in Biesbaden unter dem 2. Auguft 1914 Rr. II b A 3129 angeordnet, baß famtliche Behrfrafte auch wahrend ber Daner bes Unterrichtsausfalls fich am Schulorte ju halten haben. Diefe Bestimmung Bilt auch fur die Orte, an benen noch Schulferien find.

Dillenburg, ben 3. Muguft 1914. Ronigliche Rreisschulinspettion I und II.

Hier. Lop.

Bekanntmachung.

3d habe meine Amtegeschäfte wieder übernommen. Die Berren Bürgermeifter wollen bies ihren Sebammen fofort

Diffenburg, 4. Auguft 1914.

Roniglider Areisarst.

Michtamtlicher Ceil. Der Krieg.

Meine Mriegeerflarung Deutschlande an Ruftand. Die Mitteilung, bag Deutschland an Rufland ben Rrieg erfiart habe, ift falich. Wir werben ersucht, Dies gur Beruhigung ber Deffentlichfeit mitguteilen.

Gin Manifeit bes Monigs von Burttemberg. Stuttgart, 3. Mug. Der "Stantsanzeiger" veröffent-

lidit in einer Sonberausgabe folgendes Manifeft bes Ronigs: Un mein Boff! An mein Bolf wende ich mich mit warmfter landesbaterlicher Teilnahme, junig an jeden treuen Cohn bes Canbes. Insbesondere erfiebe ich Gottes Gegen fur unfer teures beutiches Baterland und unfer heiggeliebtes Barttem berg. Gur die beutsche Ration gilt es, gegen die hafferfüllten Beinde bes Baterfandes aufzustehen und in den ihr aufgezwungenen Rampf um bie bochften Gater einzutreten. Begeiftert auch wir Wurttemberger dem Rufe des Raifers. Mehr als ie leitet uns der heimatliche, fo vit bewährte Wahripruch Burchtlos und tren! Große Opfer muffen in ber bevorftebenben ichberen Beit gebracht werben. Machtige Teinbe greifen unfere Triebliche Arbeit, unfere Unabhangigfeit, unfere Ehre an. Aber ich bertraue zubersichtlich auf ben guten Geift meines Boltes, bas in Entschloffenheit und Singebung hinter feinen Bruder ftummen nicht gurudbleiben wird. Schreiten wir mit Mut und Rraft ber Zufunft entgegen. Der allmächtige Gott wird unfere gerechte Gache ichnigen,

Gin Anfruf Des Großherzogs von Beffen.

Darmftadt, 3. Hug. Gine Conderausgabe ber "Darmflübter Beitung" beröffentlicht folgenden Aufruf bes Groß-

berguge Ernft Ludwig:

Un mein Seffenvolt! Gur unfer geliebtes Baterland hat eine ernfte Stunde geschlagen. Bon Often und Beften brobt ber Beind in einem frebelhaft uns aufgedrungenen griege in die Grengen des Reiches einzudringen. Der Raifer hat du den Baffen gerufen. Es gilt, die hochften und heiligften Guter gu wahren. Ich bertraue auf die alte Beffentreue, die lich in ichwerer Zeit ftets bewährt hat. Ich hoffe, daß mein Bolt die großen Opfer an Gut und Blut freudig bringen wird, die len großen Opfer an Gut und Blut freudig bringen Williche bie lebt bon ihm gefordert werden. Meine innigften Banfiche begleiten meine heffen, die berufen find, mit ben Baffen in ber Band für Raifer und Reich zu ftreiten. Wem es aber nicht beichieben ist, ins Gelb zu gieben, ber erfülle zu seinem Teil die großen Aufgaben, die den in der Heimat Bleibenden obliegen obliegen. Gotes Segen begleite unfere tapferen Streiter und bewochte unfer teures Baterfand.

Der Reichstag einmütig.

Berlin, 3. Mug. Die Einigkeit der Fraktionen im Reichstag bestätigt sich jeht ichon in Privatgesprächen. Die führer ber Graftionen, auch bie ber Sogialdemofraten, haben beute um 4 Uhr mit bem Reichstangler eine Besprechung Behabt, die auch icon ben morgen bortlegenben Entwürfen

galt. Man wird bon allen Formalitäten absehen und einfilmmig das alte Brafibium ernennen. Dann fpricht ber Reichekangler, dann ber Brafibent; gwei ober brei Stunden sparer wird eine neue Ginnng frattfinden, in der wahrscheinlich in allen brei Lefungen bie vorgelegten Gefehentwürfe genehmigt werben.

Berlin, 4. Mug. Die Gesehentwürfe, die heute fruh bem Reichstage gur ichteunigften Berabichiedung gugeben, betreffen fait alle wirtichaftliche Dagnahmen. Un ber Spige fieht ein Rachtrage-Spezial-Etat, ber ben Reichsfangler ermächtigt, Die Gumme von 5 Milliarden Mart im Wege bes seredits fluffig gu machen. Die Amweifungen konnen auf inlandische und ausländische Währung lauten, und tonnen auch im Auslande gablbar fein.

Gin Anfruf an ben beutiden Reichstag.

Berlin, 3. Hug. Das "Berliner Tagebl." beröffent= licht an leitender Stelle folgenden Aufruf bes Reichotageabgeordneten Dr. Sedicher an ben beutichen Reichstag: "Die große Stunde naht. Der beutiche Reichstag wirb

iprechen und feine Beichluffe faffen. Die Barteileibenichaft ift berftumme, perfonliche Gegenfage find berfchwunden. Es gibt in diefer weihevollen Enticheibungoftunde feine Ronferbativen, feine Antisemiten, feine Liberglen, feine Soxialbemofraten, teine Bolen, es gibt teine tonfeffionellen Gegenfage mehr. Bir find Deutsche. Bir wollen Saus und Berb, Ehre und Freiheit verteibigen. Wir wollen für weftliche Rultur gegen öftliche Untultur fampien. Rur eins befeelt uns: unfere Bilicht ju erfüllen bis jum letten Atemguge in einem Rampfe, ber und aufgedrangt, in einem Rumpfe, in bem bas Recht mit und ift, in einem Rampfe, ju bem unfer Raifer, ein Friedensfürft, aufgerufen bat, nachbem bie legten Mittel eines frieblichen Ausgleichs erichopft waren.

Die Geschichte ber Barteien liegt hinter und. Unfere Blide find bortvarte gerichtet, bortvarte auf bas, was une eint, was uns berbindet, was uns gu Britdern macht: Die Liebe gum Reiche, Die Liebe gu unferem Bolle, Die Liebe gu unferem

Der Maifer bat gesprochen, Seerführer haben gesprochen, ber Reichstangler hat ernfte, eindringende Worte gejagt. Beit foll bas beutiche Bolt burch feine berufenen Bertreter reben. Ein bielstimmiger, heller, flarer Afford wird im Reichstoge ertlingen. Das bentiche Bolf will es, auch feine Genbboten wollen es. Bom beutichen Reichstage ber foll bis in die lette Sutte unferes Landes, in bas die Rojaten icon eingebruchen find, ale Edjo erklingen gu bem Aufruf bes Raifers: Dentichland ift einig!

Das deutsche Bolt hat fich erhoben wie ein Dann, nicht and friegerifchen Geluften, im beiligen Berteibigungetampfe.

Die Welt foll es erfahren: "Das Bolt fteht auf, ber Sturm bricht los!"

Dentiche Erfolge an ber Ditgrenge.

Berlin, 3. Hug. Die deutschen Grengtruppen bei Lublinig nahmen bente bormittag nach furgem Gefecht Tichenfochan. Auch Bendzin und kalifch wurden bon benischen

Berhaftung Des ruffifden Rultusminifters.

Landsberg a. b. 28., 3. Mug. Der ruffifche Rultus-minifter Caffo, ber fich auf ber Durchreife nach ber Seimat befand, wurde hier verhaftet und unter militarifcher Bebedung nach Stettin berbracht.

Beginn der Geindseligfeiten an der ruffifchsöfters reichischen Greng.

Berlin, 3. Hug. Die "Tagl, Roich," melbet aus Wien: Die ruffifden Grengtruppen haben bereits auf Die Defterreicher das Feuer eröffnet. Rugland betrachtet fich bereits ale im Rriegegustand befindlich.

Die Raiferin-Witwe von Rugland.

Berlin, 3. Aug. Die Raiferin-Bitwe bon Rufland baffierte gestern von Calais tommend ben Bahnhof in ber Botsbamerftrage in ber Abficht, nach Betersturg weiter-Bufahren. Gie wurde bon einem Rat ber ruffifden Botichaft empfangen. Der Rat ftellte ihr vor, bag fie bie Feuerlinie ju paffieren habe. Rach langen Beratungen entichlog fich die Raiferin-Bitwe laut "B. Lot.-Ang." über hamburg ju reifen, um bon bort auf bem Geewege Robenbagen au erreichen.

Der ruffifche Botichafter verläßt Berlin.

Berlin, & Aug. Die "B. 3. a. M." melbet: Seute bormittag 11/12 Uhr hat ber ruffifche Botfchafter in einem Mutomobif bas Botichafterpalais unter ben Linden berlaffen. Bor bem Tore fab man einige Antomobile und Bagen fieben, Die bas Berfonal ber Botichaft und eine Angahl Roffer mit bem Ardib ber Botichaft fortauführen hatten. Die biefe Ggene beobachtenbe Menge ichaute lautlos gu, fodaß feinerlei Ginfdreiten ber Schugmannichaft notwendig war.

Die ruffifche Grengftadt Stalifch in Glammen.

Berlin, 3. Hug. Die "Deutsche Egestg." ichreibt: Bon einem Freunde unferer Beitung, beffen Befigung nahe ber ruffifden Grenze gegenüber ber Stadt Ralifd gelegen ift, wird uns mitgeteilt, es fei bom Schlofturm biefer Befigung aus beobaditet worden, daß die Stadt Ralifch in Flammen ftebe, Muf die Radyricht, daß beutsche Golbaten an der Grenge ftanden, fei Ralifc bon feiner ruffifden Befahung verlaffen und der Teuerwehr übergeben worden. Darauf habe ber Dob fich auf bie Befigenden gefifirgt und die

Stadt ausgepffindert. Sie brenne überall. Berlin, 3. Aug. Das 1. Bataisson des Infanterie-Regiments Rr. 155 mit der Maschinengewehrkompagnie und

bas Manenregiment Rr. 1 find heute Morgen in Ralifc eingerildt.

Unbeftätigte Melbungen.

Berlin, 3. Mug. Die Melbungen, bag Ronig Beter bon Gerbien mit 2000 Mann gefangen genommen worden ift, ebenso die Nachricht, daß ein großer Teil ber ruffischen Stotte bon ber beutiden Flotte in ben Brand geichoffen ift, find auch in Berlin kolportiert worden. Sie fanden sedoch an amtlicher Stelle keine Bestätigung. Der große Generalstab teilt mit, daß ihm von diesen Borgängen nichts gemeldet worben fei.

Borfichtemagregeln.

Berlin, 3. Aug. In den Eisenbahnwagen und auf ben Bahnhöfen ift das folgende Plakat heute angeschlagen worden: Reijende, hilft unfere Bruden und Tunnele ichunen! Un mehreren Stellen ift berjucht worben, wichtige Runftbauten ber Eifenbahnen burch Bombenwurfe bom Buge aus ju gerfioren. Ans bem bom Bugperfonal befannt gu gebenden 3wede follen Genfter ber Bagen geschloffen, Aborte nicht benutt, Blattformen und Gange nicht betreten werben. Reifende helft, bag die für die Griegsbereitschaft wichtigen Bauwerte gegen Berftorung gefichert werben!

Berlin, 3. Mug. In einer Befanntmachung wird gur allgemeinen genntnis gebracht: Es ift erneut darauf bingu-weifen, bag gegen alle Berjonen, die bei einem Anschlage gegen Eifenbahnen und Runftbauten auf frifder Tat ertappt werben, auf ber Stelle die icharfften Strafmagregeln angumenben find. Alle irgendwie verbachtigen Berfonen follen fofort festgenommen und ben guftandigen Militargerichten gur Ab-urteilung und fofortigen Strafvollstredung gugeführt werben.

Giegen, 3. Mug. In ber heutigen Sigung ber Stabtverordnetenverfammlung wurden 50 000 Mart für ben Fall einer Lebensmittelteuerung gur Berfügung gestellt. In Ausficht genommen ift ein Busammenichluß ber Stadt und ber Arbeitgeber, um ben Familien berjenigen Arbeiter, Die

Sahne berufen find, die Sorge abzunehmen. Meh, 3 Mug. Der Gemeinderrat hat drei Millionen für die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln

Brannichweig, 4. Aug. Auf Anregung ber Bergogin wird bas Schlog in ein Sofpital umgewandelt, in bem 150 Betten aufgestellt werden. Ferner wird auf Befehl ber Bergogin warmes Mittageffen für Frauen und Rinber, beren Männer ber Seerespflicht genügen, ausgegeben.

Dentiche im Ausland.

Schanghai, 2. Aug. Geftern Abend berließen etwa 100 Deutsche, Reserveoffiziere und Reserviften, Schanghai, um über Ranting-Tfingtau in die Beimat gu fahren. Die bentiche Rolonie war größtenteils am Babuhof berfammelt, ebenjo Desterreicher, Sollander und andere, welche den Scheibenven begeifterte Obationen barbrachten und bie beutsche Nationalhymne "Deutschland, Deutschland über alles" und bie "Bacht am Rhein" sangen. London, 4. Aug. Große Kundgebungen fanden gestern

auf bem Biftoriabahnhof in London burch die Ginberufung junger Deutscher ftatt. Etwa 1000 Mann, Die gu ben Sahnen einberufen find, fuhren von dem Bahnhof ab, ber von Teutschen überfüllt war. Laut ericoll die Nationalhhmne, unterbrochen bon Sochrufen auf den deutschen Raifer. Die einberufenen Deutschen tamen ohne Störung über Bliffingen nach ber Beimat.

Mus Paris.

Bon einem Deutschen, ber eben aus Baris gurudgefehrt ift, geht ber "Frantf. Big." ein Bericht gu, in bem es heißt: Die allgemeine Mobilmachung wurde in Baris am Sametag nachmittag 5 Uhr befannt gegeben. Es gab fofort eine fürchterliche Aufregung. Die Billetischalter an ben Bahnen wurden jamitlich geschlossen und nur noch brei Extragüge mit Deutschen an die Grenze abgelaffen. Alle gurudbleibenben Deutschen befinden fich in ernfter Gefahr, Es berfautet, baft dieje an die fpanische Grenze zu Bwangsarbeiten abgeschoben werden follen. Auf der Strafe herrichen Tumulte; Deutsche burfen fich nicht sehen laffen. Die Aufregung erreichte ihren Sobepunkt, als bekannt wurde, daß Calmettes Sohn Caillaur in einem Cafe erichoffen habe. Man befürchtet anläglich ber Beerdigung bon Zaures ben Ausbruch offener Revolution. Es ging bas Berficht, bag Montmartre in Flammen ftebe. 3ch fonnte mich perfonlich bon ber Wahrheit bes Gernichts nicht mehr überzeugen.

Bum Schlug erwähnt ber Bericht, bag die flüchtenben Deutschen in Belgien fehr gut aufgenommen wurden; fie er-bielten Freibier und fofortige Beforberung nach Deutschland.

Die Saltung Englands.

Berlin, 3. Aug. Gine endgültige Erflärung Englands über feine Saltung liegt noch nicht bor. Dan nimmt an, bag ber Botichafter Gofchen fie beute abgeben wird. Rachbem Ruffland und Frankreich ohne Rriegserflarung tutjuchlich ben Rrieg gegen uns eröffnet haben, tann bie Saltung Englands auf die und aufgebrungenen Entichluffe feinen Ginilug mehr ausüben.

London, 4. Mug. 3m Berlaufe einer geftern gebaltenen Rede erffarte Gir Edward Greb, er hore, baff, wenn England fich gier Reutralität verpflichte, Dentschland bereit fei, Die Nordfufte Frankreiche nicht anzugreifen. Diefe Berpflichtung fei gur eng begrengt. Die Frage ber Meutralität Belgiens werde mit jeder Minnte ichwieriger. Deutschland fonne eine Buficherung ber Rentralitat Belgiens endgultig nicht geben, um nicht feinen Geldaugsplan gu berraten. Wenn die belgifche Rentralität berlegt wird, find bie gegebenen Garantien ungureichend. Englands heer und Stotte find in ber Mobilifierung begriffen. England habe feine Berpflichtung, ein Montingent Landtruppen gu ftellen.

Ruhe in Montenegro.

Bien, 3. Aug. Die "Reichspoft" ichreibt: Gegenüber ben Gerüchten von Rampfen mit öfterreichisch - ungarifchen Truppen wird an hiefiger Stelle mitgeteilt, bag Montenegro teine Feindseligteiten gegen Defterreich-Ungarn eroffnet hat. Bien, 3. Hug. Die "Reichspoft" melbet aus Cofia,

bağ Gerbien Die gange Bebolferung bes ferbifchen Magedonien

unter 50 Jahren unter die Waffen gerufen habe.

In Beles (Roprula) fei es ju einem Bulgarenmaffafre gefommen. Wange Scharen ber magedonischen Bevolkerung und ferbischer Deserteure seien aus Ischtip und Kotschana gestüche tet und hatten Aufnahme in Stuftenbil erbeten.

Schweben mobilifiert.

Stodholm, 3. Mug. Der Rönig hat jum Schupe der Reutralität bie Mobilifierung angeordnet, erftens für die Referbe und die Territorialarmee an den Ruften bes Ronigreiches, zweitens fur die Streitfrafte ber Infel Gothland, brittens für die Rriegspersonen der Festungen sowie die borgeitige Einberufung ber Refruten, Die fich erft im nachften Monat hatten fiellen muffen.

Die Spannung in Rembort.

Rembort, 3. Mug. Barifer Bregberichte erffaren, Die bortige Regierung fei bebrudt, weil England noch fdmante. Londoner Berichte erffaren, bas Rabinett fei fehr geteilt. Die hiefigen Deutschen protestieren gegen die Erleichterung ber Golbausfuhr nach England, bis nicht England feine Reutralitat erflart habe. - Die wirticaftliche Spannung ift hier berart, bag bas Clearinghouse fich anschidt, Bertifitate auszustellen. Ferner werben morgen ben bieft-gen Banten gunachfie 100 Millionen Rotstandsgelb übermittelt, und bie Spartaffen verlangen die Einhaltung ber

gefehlichen Rundigungsfrift bon 60 Tagen für Abhebungen. Berlin, 2. Hug. Dem ruffifchen Botichafter Swerbe-

jew find die Baffe gugeftellt worben.

Berlin 4. Aug. Gestern nachmittag 5 Uhr wurden aus bem oberen Stodwerfe eines Saufes in der Dirtfenftrage, bas an ber Bahnftrede liegt, einige Bomben auf Die Schienen geworfen, die jedoch nicht explobierten. Unter großen Tumulten wurden die Bombenwerfer, angeblich Ruffen, berhaftet.

Berlin, 4. Hug. Gegen 8 Uhr abends verhaftete eine Militar-Batrouille einen Manen. Er war als Ruffe er- fannt. Un ber Ede ber Gartenftrage wurden 5 Ruffen festgenommen, 3 Manner und 2 Frauen, die fich faliche Ramen beigelegt hatten und fich über ihre Berfon nicht ausweifen fonnten. 218 bas Muto, bas bie Berhafteten beforberie, an einer Strafenede wegen ber Strafenbahn halten mußte, sprang einer der Auslander heraus und schwang sich auf die Strafenbahn. Diesen Borgang hatten 4 Reserviften der Matfafer beobachtet. Sie rissen ihn von der Stragenbahn berunter und verbrachten ihn bon neuem ins Muto. Des Bublifums bemachtigte fich eine große But und

sie schlugen auf die Insassen des Autos ein.
Berlin, 4. Aug. Wie die "Boss. Big." meldet, hat der bentsche Botichafter in Begleitung einiger Reichsdeutscher Betersburg verlassen und ift nach Finnland abgereift, um auf Umwegen nach Deutschland zu gelangen. Er wird in

fürzefter Beit in Berlin erwartet.

Berlin, 4. Mug. Geftern abend fand bor bem Reichefangler-Balais eine große Demonstration ftatt. Der Reichsfangler ließ burch einen Bertreter für die Rundgebungen banten, freue fich über ben Ausbrud patriotifchen Gefühle, er tonne jedoch wegen bringenber Arbeiten nicht felbit fprechen. Frantfurt a. D., 4. Aug. Geftern abend wurde hier

ein Meroplan beobachtet und beichoffen.

Bendorf, 4. Mug. hier warf ein feindlicher Flieger beim Paffieren bes Militarzuges, ber morgens 1/26 Uhr in Dillenburg antam, Bomben nach bem Bahntorper, ohne Schaben angurichten. Er wurde icharf beichoffen und berichwand bann fchnell.

Wien, 4. Aug. Die "Reue Freie Breffe" melbet, bag an ber öfterreichifc-ruffifchen Grenze ein Meroplan, Ghftem Schuchoweti, mit 3 Infaffen berunter gefchoffen murbe.

Cokales und Provinzielles.

Das Königliche Konfistorium hat burch Telegramm wie folgt berfügt: Aufgrund allerhöchften Erlaffes ift für Mittwoch, den 5. er. ein außerordentlicher Bettag wegen bes Rrieges abzuhalten. Die Rirchenfammlung gelegentlich biefes Bettages ift bestimmt für bie Familien-angehörigen ber im gelbe ftebenden Truppen.

- Beute morgen 7 Uhr paffierte Bring Joachim Die biefige Station.

- (Lieb Baterland, magft ruhig fein!) Das

ift ber Gebante, ber fich uns unwillfürlich aufbrangt, wenn wir die Begeisierung feben in allen Rreifen ber Bebolfe-rung. Mit welchem froben entichloffenen Mut, mit welch beiligem Born fahren unfere Truppen gur Grenge, ruden unfere Referben gur Sahne ein! Mit welcher Treue und Singabe wetteifern Bewohner, Rotes Rreug und die jungen Madden in feinem Dienft in ber Berbflegung ber burchfahrenben Golbaten und Referviften, in welch überwältigend großer Bahl ftellt fich unfere noch nicht ober nicht mehr militarpflichtige mannliche Bevölferung als Rriegsfreiwillige, wie bereitwillig ichlieft unfere Schuljugend die Luden, Die ben Erntearbeiten brohten burch Arbeitermangel! Es ift eine tief ernfte, fcmere Beit, und fie forbert beilig große Opfer bon Bebermann, aber es ift auch eine große Beit, bie, mit Gottes Silfe fein fleines Geschlecht finden barf. Das Baterland erwartet, baß Jedermann auf feinem Boften feine Schulbigfeit tut! Diefe Mahnung hat offenbar in

Erneuerung unseres Bolles. Wir wollen fein ein einig Bolt bon Brubern, in feiner Rot uns trennen und Gefahr! Uns Baterland, ans teure, schließ bich an, bas halte fest mit beinem gangen Bergen! * Durch Ortsichelle waren gestern gunachft bie Bewohner ber Reuftabt gebeten worden, gur Berpflegung ber durchfahrenden Truppen Lebensmittel (gemahlenen Raffee, Limonade, Zigarren, belegte Brote, Burft etc.) anzuliefern. Für heute liefern die Bewohner unferer Rachbarorte Lebensmittel an. Für die Bewohner ber Altftabt wird bon Fall gu Fall Bitte er-

geben. Die Berpflegung auch in fpateren Wochen (man

bente an Gefangenen- und Bermundetentransporte) wird

aller Bergen Biberhall gefunden. Es wird aus ber Tranen-

faat eine Freudenernte fpriegen, eine religibfe und fittliche

noch allen Bewohnern reichlich Gelegenheit jur Betätigung in Diefer Sinficht geben.

- Unfontrollierbare Gerüchte eilen in biefen Tagen, wo aus begreiflichen Grunden, Mangel an berlaglichen amtlichen Melbungen berricht, und eine gewiffe Rerbofitat fich unfer bemachtigt hat, in großer Bahl von Dund gu Mund. Rufig Blut! und fühler Ropf! beift es

ba mehr benn je für Jedermann, daß nicht bes Guten gu viel geschehe! Die Spionenfurcht g. B. geitigt manche Blute, Die hier gar nicht registriert werben barf! Benn Beber mit ber Weitergabe von Meldungen, die nicht amtlich verburgt find, vorsichtig ift, bann wird es wohl nicht mehr vortommen, daß beimifche Automobile im lebereifer mit Steinen beworfen, ja beich offen werben. Strenge Rontrolle muß felbftrebend fein, aber mit Rube und Heberlegung! Und wenn die berufenen Giderheitsorgane gur Gefinahme eines bermeintsichen Spions, wie 3. B. gestern Rachmittag auf unferem Bahnhof, ichreiten, bann follte nicht eine fenfationelufterne Menge larmend und johlend folgen, fondern bas weitere ruhig ber fachlichen Brufung und Unterfuchung überlaffen und einem etwa in diefen Rriegeläuften unfculbig Siftierten ein unwürdiges Schaufpiel erfbaren, Bird die Schuld erwiesen, dann folgt nach Ariegorecht frenges Urteil, wie bei den am Sonntag in Marburg fiftierten zwei ruffifden Spionen, Die fich ihrer Berhaftung mit der Baffe entgegenfehten, bei bem ruffifchen Argt in Giegen, ber ber fucht haben foll, die Bafferleitung ju vergiften, bei einem Ausländer in Weglar, der den Berfuch machte, die Gifenbahnichienen gu lodern: fie alle buften ihren Frebel mit bem Leben! Db und inwieweit aber felbft biefe Delbungen berburgt find, bermochten wir bis gur Stunde nicht festguftellen. Allen folden Meldungen gegenüber ift bis gur amtlichen Bestätigung Referbe am Blat, ba, wie oben gefagt, bie berufenen Dienststellen aus begreiflichen Grunden fid borerft ausschweigen ober bie gestorten bezw. überlafteten Berfehrseinrichtungen eine Rachprufung gerabegu unmöglich machen. Alfo nochmals: Rubig Blut und fühler Ropf!

Umfaffende Borfichtsmagregeln find gur Giderung bes Bahntransports und jum Schute ber Runftbauten auch

in biefigen Rreife getroffen.

(Bafferberforgung.) Es berfautet gerüchtweise, daß an berichiedenen Orten feitens feinblicher Auslander berfucht worden fei, die Bafferleitungen zu vergiften, 3. T. mittels Bazillenkulturen. Bir bermögen taum eine berartige Teufelei einem Menichen zugutrauen; - aber was ift ichlieflich berblendetem Fanatismus im Rriege beilig? Auch Die Glugläufe tonnen auf folche Beife Krantheitsträger werben. Es empfiehlt fich beshalb, alles Baffer, über beffen hertunft und Art man nicht unbedingt ficher ift, nur getocht gu genießen, am besten Raffee, Tee ufw. Unfere Wafferleitung wird entsprechend bewacht.

Saigerfeelbach, 4. Mug. Seute abend fand auf Unregung unferes berehrten Berrn Behrers Blecher eine mohlgelungene Abichiebefeier gu Ehren ber ausziehenden Rrieger flatt. herr Lehrer Blecher hielt eine feffelnde Unfbrache, in welcher er die Beltlage in trefflicher Beije ichilderte und die versammelten Rrieger ermahnte, das Schwert gu führen ju Teutschlands Ruhm und Ehre. 2018 Geleitswort wurde ihnen Pfalm 46 mit auf ben Weg gegeben. Treffliche Segenswünsche einiger Mitglieder bes Jünglingebereine fanben reichen Beifall. Die Gemeinde entließ die Krieger mit ben Segenswünschen bes Liebes: "Zieht in Frieden eure Pfabe". Bon ber reichen Kollefte foll ben Scheibenben jedem ein "Neues Testament" gefauft und mitgegeben wer-Alles in allem war es eine herrliche Feier.

Frantfurt, 3. Aug. Wie bie Blatter melben, bat bie ftabtifche Teuerungstommiffion Magnahmen getroffen, burch Die namentlich der Begug von Mehl und Salg gu Rormalpreifen für langere Beit gesichert fein foll. Ferner wird gemelbet, bag eine hiefige Dublenfirma ber Stadt 400 000 bis 600 000 Pfund Beigenmehl gum Breife von 20 Bfennig pro Bfund gur Berfügung fiellen will. - 3m Saupthoftgebaube waren Sonntag fruh 260 Boftbeamte gur 216melbung versammelt. Der Oberpostdirettor hielt an die ind gelb giebenben Beamten eine Abschiedenibrache.

Die Firma Boigt und Saeffner Aftiengefelischaft gibt ihrer Beamtenfchaft befannt, daß fie ben ine Gelb giehenden Beamten bis auf weiteres bas Gehalt unverfürst weiter anweisen will. Der Betrag fann burch die Angehörigen in Empfang genommen werden. Die beutiche Bant in Berlin gahlt, wie die Frantfurter Beitung mitteilt, allen Beamten, die eingezogen werden follen, mahrend ber gangen Dauer bes Dienftes bas gange Monatsgehalt weiter, Ungerbem erhalten bie berheirateten Beamten ein ganges Monategehalt und Die unverheirateten Beamten ein Die Rord Stern-Lebenshalbes Monategehalt voraus. berficherungeattiengefellicaft teilt mit, bag fie benjenigen ihrer Beamten, welche in ber Referbe, Erfahreferbe ober ni ber Landwehr jur Berteidigung des Baterlandes in den Deeresbienft berufen werden, das bisher bezogene Gehalt mahrend ber Dauer ber Mobilmachung weiter gable.

In außerorbentlicher Sigung bewilligte bie Stabtverordnetenversammlung durch einstimmigen Beschluß einen Kredit bis ju 6 Millionen Mart gur Beschaffung von Lebensmitteln für ben Rotfall.

Das Münchener Korps Franconia veröffentlicht faut Brantfurter Beitung eine Aufforderung, daß fich die Stubentenicaft als Gubrer ber Jugend freiwillig jum Rriegsbienft melben moge. Alle Mitglieber bes Rorps Franconia find freiwillig eingetreten. Ginen abnlichen Aufruf ber-öffentlicht die Burichenschaft Guelfia an die Burichenfchaften. - Die beutiche Gefellichaft für Raufmanns Erholungeheime bat ihr Seim in Biesbaden, Traunftein in Oberbayern, Bubl in Baden und Galghaufen in Dberheffen mit gufammen 500 Betten ale Rriegelagarette bem Raifer gur Berfügung gesiellt. - Bie die Frantfurter Beitung aus Salle an ber Gaale erfahrt, ift in gang Dentichland vuter bem Ramen "Rationaler Frauendant" ein Romitee in Bilbung begriffen, bas ben Familien ber Eingezogenen Beutlosmerbenben Arbeit vermitteln will. 3m Berliner Boftbienft werben ab heute infolge ber Mobilifierung grö-gere Ginidrantungen Blag greifen.

Bar bie Rebaftion berantwortlich: In Bertretung: R. Graf.

TO B

Flechten

näss, u, trockene Schuppen flechte, Bartflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge

offene Fiiße

Aderbeine, alle Wunden werden wirksam beklaupft durch die bewährte u. ärzii. empfehlene

Rino-Salbe

Frei von schädl Bestandteil. Dose M. 1.15 u. 2.25 Orig Packung ges. geschü'zt Ren. Schubert & Co., Wannbolla Zu haben in allen Apothetion

Wachs, Ol, ven. Terp. je 25, Terr J. Salle., Bors., Sinn. & I, Dy 20 0/0

Tüchtiger Chauffeur fofort für einen fleinen Abler-

nb. Raffegeftügel gratis. Geffügel-

Bof in Mergentheim 302.

Dühnerangen

beietrigt ficher "Blou 31 50 3, Allein emt: Amis-Apotheke.

3tal Subner, befte Leger.

ca. 8 Monat alt M. 1.45, größere M. 1.75, balb leg.

reife DR. 2,-. Rafalog

wagen gefucht. Bon wem? gu erfragen in ber Expedition.

Königliches Gymnafium.

Der Unterricht fallt bis Mittwoch, den 12 intl aus. Alle Schüler haben fich Ponnerstag, den 13. 8 um 8 Ubr im Eumnasium einzufinden. Gesuche um Schulgelbbefreiung find mitzubringen.

Un die Landwirte Dillenburge u. der Umgebung.

Diejenigen Landwirte, die jur Einbringung ber Ernie bie Olife von Schülern munichen, werden gebeien fich ju melden. Dr. Endemann, Gumnafialbirettor.

Diejenigen Landwirte, Die

Schüler !. Erntearbeit

muniden, weiben aufgeforbert, bie Art und vorausfictliche Dauer ber Beicaftiaung fowie bie erfoiberliche Angabl angugeben in ber Weichaftoftelle unierer Beitung, und gwar

> Albert Steuder Ober-Postassistent

Frida Steuder

geb. Stöppler

Vermählte. Dillenburg, 3. August 1914.

An meine werte Aundschaft.

Durch bie momentane Rrife find meine famtlichen Detger-

buriden einberufen worden.
Bu meinem Bedauern bin ich beshalb nicht mehr in der Lage, wie feither, Bestellungen durch einen Boten ausführen zu lassen Ich bitte bost meinen Kundenkreis sich während b'eser Beit durch eignes Berfonal in meinem Laden gegen Borzeigung eines unterschriebenen Bons die Waren abholen Ergebeuft

Wurstwarenfabrik Thielmann, Unterfor 3.

Zur Ausrüstung für Militärpflichtige:

Macco-Hemden Normal-Hemden Macco-Unterhosen Reithosen mit verstecktem Sitz. Militär-Unterhosen

Strümpfe — Hosenträger

empfiehlt

C. Laparose.

Aprikofen

gum Ginmaden find eingefroffen. Eramerbing Wwe. : Ziehung am 12. August! :

Giessener Gewerbe-Ausstellngs.-Lotterie 1646 Gewinne I. W. v. Mk.

1. Hauptgewinn 10000 Mark

Lose à 1 Mk. in allen Lose-Geschaften zu haben 11 gemischte Nrn. für Mk. 10: 25 Pfg. nebst Liste und General - Vertrieb: Buchacker in Giesson.

Schwache Mugen werben nach bem Gebrauch bes Enroler Enzian-Branntweins febr geftartt. Derfelbe Ropf- u antifeptilices Mund-waster. Amweisung gratis. Glas M. 1.50 und 2,50. Rp Destill v Englanwurgeln und blüten. (107 Bu biben bei

Gruft Plets Mache. Große Cenbung prima Einmuch-Aprikosen

bente, per Bib. 30 Bfg. 2. Opfheing. 90 Anten Rorn auf bem Giand ju verlaufen. Darbachftrage 19.

freundl. Zimmer au vermie en. (2565 Paperes fagt bie Gefchaftsft.

Junger Bursche gefucht. C. Lynerior. Metgeret, Unterior.

Mäddgen

für balbe Tage gefucht. Raberes Geichafteftelle. Birdlige Magrigten.

Mittwoch, ben 5. Mug. 1914. Bettag.

Rollette für Familienange-hörige ber Truppen. Dillenburg. Prangeilide Strdengemeinbe.

B.rm 9%, Uhr: Seir Biarier dreimdt. Lied: 188, 134 Bers 4. Beichte und big. Abendmahl. Abends 8 libr: Berr Biarrer Conrad.

Rollette Rachm 11/4 Uhr: Bredigt in Sechshelden. Derr Bjarrer Conrad. Nachm. 2 Uhr: Gotte blienst in Donibach. Dr. Bjr. Sach. Taufen und Trauungen. Derr Bjr. Conrad.

Daiger.

Diensiag abend 81/, Uhr: Got: ebbienst mit Feier bes beilg Abendmahls. Derr Biarrer Deitelus Wittwock vorm. 1/210 Uhr: Mbend Gottesdienst mit big Abend mahl. Dr. Bir. Cunt Abends 8's, Ubr: Gottesdienst. Derr Parrer Leiteinb.

Derborn. Borm 9% Ubr: Derr Bir. Conradi. Beichte und beile. Abendundl. Abends 8% Ubr: Derr Bfarrer Beber. Dörbach: 2 Ubr: Derr Blatter Beber.

2 Uhr: Berr Bir. Conrabi.